

Datum : 25.11.2016

Zeit : 08:57 Uhr

Ansprechpartner: BOI Oliver Greven

Warnung vor Betrugsversuchen

Das Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Kolpingstadt Kerpen warnt vor Betrügern, die sich laut vereinzelter Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern derzeit Zutritt zu Häusern verschaffen möchten, um die Umsetzung der Pflicht zur Installation von Rauchmeldern zu prüfen oder um andere brandschutztechnische Einrichtungen zu kontrollieren. Diese Betrüger sollen sich als Mitarbeiter der Feuerwehr Kerpen ausgeben und ggf. gefälschte Dienstaussweise vorzeigen.

Die Feuerwehr Kerpen weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei in keinem Fall um Mitarbeiter der Feuerwehr oder der Stadtverwaltung Kerpen handelt. Sollten Personen bei Bürgerinnen und Bürgern vorstellig werden, um die Anbringung von Rauchmeldern zu kontrollieren, sollte umgehend die Tür geschlossen und die Polizei informiert werden. Ebenso wird darum gebeten, auf Nachbarn und ältere Bewohner zu achten und auf diesen möglichen Trickbetrug hinzuweisen.

Betrugsversuche in anderen Städten des Rhein-Erft-Kreises sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Der Kreisbrandmeister, Herr Heinz-Peter Brandenburg, bittet die Bevölkerung jedoch darum, wachsam zu sein.

Bei grundsätzlichen Fragen zu Rauchmeldern steht die für die vorbeugende Gefahrenabwehr zuständige Abteilung der Feuerwehr Kerpen unter der Rufnummer (02237) 9240-160 oder (02237) 9240-161 gerne zur Verfügung.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass in Wohnungen, die bis zum 31. März 2013 errichtet oder genehmigt wurden, spätestens bis zum 31. Dezember 2016 die Pflicht zur Anbringung von Rauchwarnmeldern besteht.

Unabhängig hiervon empfiehlt die Feuerwehr jedoch grundsätzlich die Anbringung von Rauchwarnmeldern.

Wohnungen, die nach dem 31.03.2013 errichtet wurden, müssen bereits jetzt über Rauchwarnmelder verfügen.